Objekt:	Hans im Glück
Museum:	Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum Am Kurpark 3 32545 Bad Oeynhausen (0 57 31) 14 34 10 museum@badoeynhausen.de
Sammlung:	Postkartensammlung
Inventarnummer:	M 91/256.1

Beschreibung

Die Vorderseite der Postkarte zeigt fünf Szenen aus dem Märchen "Hans im Glück" aus der Sammlung der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm (KHM 83). Die Postkarte ist eine verkleinerte Wiedergabe des von Paul Hey gestalteten Schulwandbildes aus dem Verlag Meinhold und Söhne, Dresden von 1908.
Linkerhand sieht man Hans mit einem in ein Tuch gewickelten Goldklumpen auf der Schulter.
In der Mitte liegt Hans, abgeworfen von seinem Pferd, im Graben. Ein Bauer hält das Pferd am Zügel, neben ihm seine Kuh. Gegen diese wird Hans sein Pferd tauschen.
Rechts kommt Hans nach Hause und begrüßt seine alte Mutter. Seine Hände sind leer.
Oben links und rechts sind in einfarbiger Reliefmalerei zwei weitere Szenen dargestellt: links Hans mit Goldklumpen, Pferd und Besitzer des Pferdes beim Tausch, rechts Hans mit Schwein, Bauer und Gans beim Tausch.
Über den beiden kleineren Bildern rechts und links sieht man in einfarbiger Reliefmalerei noch zwei weitere Tauschszenen aus der Geschichte, wie Hans den Goldklumpen gegen das Pferd eintauscht (links) und wie er das Schwein gegen die Gans eintauscht (rechts).
In der rechten unteren Bildecke steht der Name des Künstlers: Paul Hey.
Die Rückseite der Postkarte trägt das Signet des Verlags sowie die Zeile: Märchen Nr. 1. Hans im Glück.
Am unteren Bildrand steht der Schriftzug: Hans im Glück. Die Karte ist nicht gelaufen.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Farbautotypie
Maße:	H 8,8 cm, B 14,1 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Paul Hey (1867-1952)
	wo	
Gedruckt	wann	1908
	wer	Verlag Meinold und Söhne, Dresden
	wo	Dresden

Schlagworte

- "Hans im Glück"
- Goldklumpen
- Gänse
- Hauspferd
- Märchen
- Märchen der Gebrüder Grimm
- Postkarte
- Schwein

Literatur

- Freyberger, Regina (2009): Märchenbilder - Bildermärchen, Illustrationen zu Grimms Märchen 1819-1945. Über einen vergessenen Bereich deutscher Kunst. Oberhausen
- Raffelsbauer, Carolin (2007): Paul Hey - der Maler heiler Welten. Eine kultur- und literaturgeschichtliche Untersuchung zur illustrativen Gebrauchskunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. 2 Bände. München
- Uther, Hans-Jörg (1996): Brüder Grimm. Kinder- und Hausmärchen. München